

Internationaler Hildesheimer Sparkassen Cup 2009-06-20

Und wie immer nach einem Hildesheim-Freibad-Wettkampfwochenende lege ich beim Berichtschreiben meine Stirn in leicht schmerzhaft Falten (Sonnenbrand!)..

Das Hildesheimer Sonnenloch war trotz deprimierender Wetterlage in der Woche zuvor wieder zuverlässig zur Stelle und so wurden die Schwimmer nach ihren Einsätzen in deutlich kalten Wasser zwischen 21 und 23 Grad schnell wieder aufgewärmt. 33 Aktive aus dem HNT-Stammverein der SGS Hamburg und ihr Anhang hatten die Zahl der optimistischen Camper auf dem Freibadgelände wieder auf nahezu konstante 70-Mann Gruppenstärke anwachsen lassen. Routiniert wurden die zahlreichen Unterkunftszelte mit tatkräftiger Unterstützung aller und unter „klugen“ Kommentaren aufgebaut. Auch die „zentrale Pavillion-Hürde“ -jedes Jahr eine kleine Herausforderung- wurde schließlich erneut souverän genommen.

Zehn weitere teilnehmende Vereine waren schon auf dem Gelände. Meldepannen bei Leona (hatte ich vergessen) und Björn (Teilnahmemeldung verschollen) nahm der Veranstalter mit freundlicher Flexibilität und gewohnter Gelassenheit Ein Handzeit-Wettkampf hat da etwas mehr Spiel und so erbte Leona zwei Mehrkämpfe aus Berlin und Magdeburg und Björn seine eher „Anti“-Lagen aus eigenem Haus von Lukas (Armbruch) und Entwarnung konnte gegeben werden.

Am nächsten Morgen begann es mit dem ungeliebten einschwimmen. Manch einer musste sich schon deutlich überwinden, um in das kalte Wasser zu springen. Bibo verließ gar alle 25 m fluchtartig das Wasser. Die Ankündigung „wenn du das Einschwimmen nicht aushalten kannst, kann ich dich auch gleich abmelden“ wirkte dann aber doch recht schnell ☺. Der erste Wettkampftag begann mit den Kurz- und Superkurzstrecken der Jüngeren (99-01). Alle waren rechtzeitig am Start. Puh! Gegen Mittag mussten die Älteren (98 und aufwärts) ihre jeweiligen Mehrkämpfe mit den 200m Distanzen beginnen. Hier zeigte sich bei vielen schon klar die Auswirkungen des kühlen Wassers auf die Muskeln. Nach 100 m „war zu“ und der Wille musste die Restarbeit leisten.

Nach dem Schwimmprogramm begann für Begleitende und Teilnehmer der „entspanntere“ Teil. Die jugendlichen erforschten die zahlreichen Sportplätze der Gegend und bildeten flugs eine gemischte Fußballmannschaft von 6-18jährigen, die sich gegen eine Hildesheimer Spontantruppe mit Ablenkungsmanövern, gekonntem Dribbeln und Kampfgeist wacker schlug, bis der Gegner zunehmend missgestimmt wurde und man lieber zu Rückzug blies. Der Abend klang dann noch mit einem Schrecken aus. Andrej hatte Pech und kugelte sich die Kniescheibe unglücklich aus. Autsch! Er war aber äußerst tapfer und wurde den erwachsenen Begleitern schnell bis zum Eintreffen des Unfallwagens versorgt. Ab nächsten Tag konnten wir ihn zum Glück nach einer Nacht im Krankenhaus wieder mit nach Hause nehmen, wo sein Knie in den nächsten Wochen wieder genesen kann.

Nach einer weiteren für Hildesheimer Verhältnisse ungewohnt ruhigen Nacht startete der nächsten Wettkampfmorgen etwas eher. Der Brötchen-, Kaffee- und Abwaschdienst sowie das Sonnenloch arbeiteten erneut mit Präzision. Von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr wurde geschwommen, was die Arme und Beine bei der Wassertemperatur hergaben. Viele persönliche Bestzeiten wurden erreicht und in der Mehrkampfauswertung konnten wir viele Medaillen mitnehmen. In der Mannschaftswertung der elf teilnehmenden Vereine wurden wir mit unserer im Vergleich nicht ganz so großen Mannschaft vierte und konnten einen Scheck über 75,- EUR für die HNT-Jugendarbeit mitnehmen. Bei der Wertung der punktbesten Einzelleistung belegte Kristin den zweiten Platz hinter Christin Zenner und durfte sich auch über eine Taschengeldaufbesserung freuen.

Schnell waren die Zelte und alles Equipment wieder abgebaut und (fast) alles verstaut. Der Haufen der verwaisten Teller, Becher, Messer, Geschirrhandtücher wird immer größer mit den Jahren ☺.... Aber wir geben nicht auf und schleppen sie immer wieder als „Grundausstattung“ mit.

Bleibt abschließend zu sagen, dass dies Hildesheimer Wochenende wie immer sportlich und „sozial-Kontakte-stärkend“ ein Erfolg war und sich wie immer über vermeintlich schlechte-Wetter-Aussichten hinweg gesetzt hat.